

# fhhtg Sindlinger Monatsblatt

SINDLINGEN E.V.

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

## Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK  
Frankfurt GmbH  
Höchster Farben-Straße 2  
65931 Frankfurt am Main  
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

37. Jahrgang

Nummer 2

Februar 2015

Diesen Monat lesen Sie im Simobla:

Der „Kümmere“ vom Ortsbeirat:  
Albrecht Fribolin Seite 2  
Termine 2015 Seite 3  
Kristallball Seite 4  
Mangas malen Seite 5  
SKV: Römer-Orden für drei Sindlinger Seite 6  
Restaurant Opatija „Hier schmeckts“ Seite 8

## Helau, Helau

### Weibersitzung

Die „Weibersitzung“ des Ersten Sindlinger Karnevalsvereins steigt am Samstag, 7. Februar, ab 20 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius. Der Eintritt kostet acht Euro.

### Seniorenitzung

Tänze und Bütenreden können ältere Bürger am Mittwoch, 11. Februar, im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius sehen und hören. Die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov) und Fastnachtsaktive aus Karnevalverein und katholischer Gemeinde bestreiten ein buntes Programm. Die Seniorenitzung beginnt um 15.11 Uhr, im Eintrittspreis von fünf Euro sind Kaffee und Kreppel enthalten. Karten gibt es in allen Seniorenclubs.

### Faschingsfete

Die Motorradfreunde Rosettis laden am Samstag, 14. Februar, zu einer Faschingsfete auf ihr Gartengelände ein. „Es ist keine Bikerparty – Verkleidungen sind erwünscht“, betonen sie. Die Fete beginnt um 16 Uhr, so dass alle, die sich den Hattersheimer Umzug ansehen, anschließend direkt dort einlaufen und weiterfeiern können. Das Gartengelände liegt an einer Seitenstraße der Weinbergstraße, kurz vor der Gaststätte Opatia.

### Kinderumzug

Zum Kinderfastnachtzug lädt der Sindlinger Karnevalverein am Rosenmontag (16.) ein. Die beteiligten Gruppe nehmen ab 13 Uhr Aufstellung im Lachgraben und ziehen ab 14.11 Uhr durch Pfingstbornstraße, Sindlinger Bahnstraße, Westenberger Straße, Herbert-von-Meister-Straße, Farbenstraße, Allessinastraße und Huthmacherstraße zurück in die Bahnstraße. Gegen 15.30 Uhr löst sich der Zug auf. Eine Jury vergibt Punkte für die schönsten Kostüme. Die Sieger werden beim Fastnachtstreiben nach dem Zug im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (Farbenstraße 4) geehrt.

### Rosenmontagsball

Die katholische Gemeinde lädt zum Rosenmontagsball und bunten Faschingstreiben am 16. Februar ins Gemeindehaus St. Dionysius in der Huthmacherstraße ein. Beginn ist um 20.11 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro.

### Fastnachtsparty

Am Faschingsdienstag richtet das Kinder- und Jugendhaus eine Fastnachtsparty für Kinder bis elf Jahre aus. Beginn ist um 14.11 Uhr in der Bahnstraße 124, Ende um 17.11 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro.

Sindlinger Karnevalverein

## Ui, au, oh: bunte Fastnachts-Show 90 Jahre Narrenglück im Stil der 20er Jahre

Von Heide Noll und Michael Sittig (Fotos)

„James Bond würde sagen: Ich bin nicht geschüttelt, ich bin gerührt“. Mehr noch: „Ich bin fertig“, sagte Michael Streubel. Der Vorstandsvorsitzende des Ersten Sindlinger Karnevalclubs (SKV) steht bei den Prunksitzungen meistens an der Seite und hat ein Auge darauf, dass alles läuft. Diesmal aber hakten ihn Tänzerinnen der Garde „Firestars“ rechts und links unter und führten ihn auf die Bühne – Widerstand zwecklos. Den Elferrat um Sitzungspräsident Peter Thalau hinter sich, das närrische Publikum vor



„Protokoller“ Mario Gesiarz.

sich, erhielt Michael Streubel von Dieter Sänger den Ehrenring in Gold. Das ist die höchste Auszeichnung, die der Verein vergibt, was er selten tut. Streubel, seit 25 Mitglied, seit 1992 Schatzmeister und seit 2010 Vorsitzender des Vorstands, befindet sich nun in Gesellschaft von Dieter Sänger, dem langjährigen Zugmarschall Gerhard Krock und Bühnenregisseur Günter Hauff. Insgesamt gibt es immer nur fünf lebende Ehrenringträger, betonte Sänger die Besonderheit.

Eine weitere Besonderheit war der Auftritt von Mario Gesiarz als „Betrunkener Protokoller“. Der Mundartrezitator führte von 1993 bis 1999 und von 2001 bis 2006 als Präsident

durch die Sitzungen, mischte aber seither nicht mehr aktiv mit. Aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des SKV ließ er sich in diesem Jahr überreden. Zunächst behauptete er aber das Gegenteil: „Ich det net geeichnet sei und derf net in die Bütt enei!“ Die Narrenkappe quer auf dem Kopf, das Hemd halb heraus hängend, eine rote Nase im Gesicht, eine Flasche Apfelwein in der Hand und mit den Füßen in einer orangefarbenen Plastikwanne stehend, schimpfte er auf Vorstand und Ehrensenat, erntete ein „uiuiui, auau“ für die Denunziation des Präsidenten als „Krümmelkacker“ und endete mit seinem Lieblingspruch: „Bevor isch misch uffreech, is merr's liewer egal“.

Herzlicher Applaus war ihm sicher und Peter Thalau verzieh's ihm gern. Der Sitzungspräsident freute sich über zahlreiche Ehrengäste, den Besuch des Frankfurter Prinzenpaares Catharina-Sophie I. und Michael VII. und ein Programm, in dem die SKV-Garden einmal mehr ihre Klasse unter Beweis stellten. Die vier- bis siebenjährigen „Purzel“ summen als süße Bienchen über die Bühne, die sieben- bis neunjährigen „Tanzkäfer“ als niedliche Schornsteinfeger. Die zehn- bis vierzehnjährigen „Giants“ zeigten ebenso wie die große Garde „Firestars“ Märsche, die so leicht und fast schwebend wirkten, dass sehr viel Arbeit

in der Vorbereitung stecken musste. Das gilt umso mehr für die Showtänze. „Unglaublich, wie hart die Mädels an sich arbeiten“, berichtet Claus Hoß. Er weiß es aus erster Hand, denn er war im Trainingslager dabei und – zum ersten Mal – gemeinsam mit den Firestars beim bunten, akrobatischen, mitreißenden Tanz „Zirkus“ auf der Bühne zu sehen.

Mit ihrer Show „We will rock you“ eröffnete die Zigeunergruppe der KG Hofheim die Sitzung. Unmittelbar danach gab Tanzmariechen Jana Schröder ihr Solo. In die Bütt stiegen Roswitha Adler und Renate Metz mit ihrem Vortrag „Falsch verbunden“. Als Gastredner begrüßte Thalau Andreas Will von den Sossenheimer Spritzern, den überzeugenden „Dummfrager“ Boris Meinzer von Radio FFH, Stefan Orf vom Kostheimer-Carneval-Verein und Christa Haufert von der Weiberfastnacht Karben. Die Frauengruppe schickte Martina Grünfelder, Jolanda Schütz und Elke Streubel als „Comedian Harmonists“ nach vorn, unterstützt von Ulrike Best im Hühnerkostüm: „Ich wollt, ich wär ein Huhn“... Einen Kontrapunkt zum Gardetanz setzte das Männerballett in einer Adaption von Dick und Doof zu Charleston-Musik. Damit griffen sie das Motto der diesjährigen Kampagne auf: „Die 20er die sind zurück, 90 Jahre Narrenglück“.



„Dummfrager“ Boris Meinzer (rechts) und Peter Thalau



Krönender Abschluss einer tollen Zirkusshow: die Firestars.



Die „Tanzkäfer“ tanzten als Schornsteinfeger.



Zwiesgespräch: Renate Metz (links) und Roswitha Adler.



Den Ehrenring verlieh Dieter Sänger (links) Michael Streubel.



„We will rock you“ versprochen die Hofheimer „Zigeuner“.



## Kommunalpolitik

# Der „Kümmerer“ vom Ortsbeirat

## Albrecht Fribolin engagiert sich seit 35 Jahren für den Stadtteil

„E bissje Herzblut muss man haben“, sagt Albrecht Fribolin. Sonst wird das nichts mit dem Ortsbeirat. Er muss es wissen. Schließlich engagiert er sich seit 1980 in dem Stadtteilgremium, ist mit 35 Jahren Zugehörigkeit dienstältestes der 19 Mitglieder.

Anfangs wusste er gar nicht, auf was er sich einlässt. Der Sindlinger Fribolin, in der katholischen Gemeinde und als Handballer im Turnverein aktiv, heiratete 1974 Christel Wäger. Ihr Großvater Theodor Bröker hatte 1946 die Sindlinger CDU mit gegründet, ihr Onkel Heinrich Bröker war CDU-Vorsitzender vor Theo Sittig. Auch der Industriekaufmann und staatlich geprüfte Betriebswirt Fribolin fand seine politische Heimat in der CDU, der er 1975 beitrug. 1977 fragte ihn der damalige CDU-Vorsitzende und Stadtbezirksvorsteher Theo Sittig, ob er nicht für den Ortsbeirat kandidieren wolle. „Ich wusste gar nicht, was das ist, habe aber Ja gesagt“, erinnert er sich. Als Zweiter auf der Wahlliste kam er zunächst nicht zum Zug. Am 26. Februar 1980 jedoch verabschiedete sich ein Parteifreund und Fribolin rückte nach. „Seitdem turne ich da rum“, zwinkert er.

„Ich war 32, wir hatten ein Baby, ich begann als Prokurist in einer neuen Firma, spielte Handball und engagierte mich in katholischen Familienkreisen. Aber als junger Mann kriegt man das hin“, schildert er die Umstände zu Beginn seiner politischen Karriere. „Für viele ist der Ortsbeirat ein Sprungbrett. Sie streben nach Höherem, wollen Stadtverordnete werden oder in den



Unser Mann im Ortsbeirat, seit 35 Jahren: Albrecht Fribolin, Sindlinger mit Herz und Seele. Archivfoto: Michael Sittig

Landtag“, sagt er: „Ich aber nicht. Ich habe mich immer für den Stadtteil eingesetzt“. Weder Ortsvorsteher, noch Fraktionsvorsitzender wollte er werden - „Dafür hatte ich gar keine Zeit“.

Es stört ihn nicht, dass der Ortsbeirat nichts entscheiden kann. „Ein Beirat berät, sonst nichts“, sagt Fribolin. Die Palette der Wünsche und Anregungen ist groß: Straßen, Wege, Schulen, Kindergärten, Baugebiete, Verkehrsführungen, Radwege, Friedhöfe, Grünanlagen und vieles mehr, was die Menschen direkt vor Ort betrifft, wird an die Stadtteilvertreter heran getragen. Sie kümmern sich auch um kleine und kleinste Dinge. „Wir sind die Kümmerer“, ulkt Fribolin: Vieles von dem, was früher der Stadtbezirksvorsteher in die Hand nahm, läuft

heute in Form von Anfragen und Anträgen über den Ortsbeirat. Beschädigte Gehwege, Schmierereien, der Wunsch nach Mülleimern, Gießkannen auf dem Friedhof oder die Reparatur einer beschädigten Laterne werden nicht formlos an die zuständigen Stellen gegeben, sondern beantragt, womöglich diskutiert und abgestimmt. Fribolins erster Antrag am 27. Februar 1980 galt der Meister-Schule. Sie war gerade zur Ganztagschule geworden und brauchte die entsprechende Ausstattung. „Wir haben tagelang am Wortlaut gefeilt“, erinnert sich der CDU-Mann. Damals schrieb er ein, zwei Anträge im Jahr. Heute reicht er zu fast jeder Sitzung welche ein. Seine Kollegen tun das auch, so dass der Beirat, der für die 130 000 Einwohner der westlichen Stadtteile zuständig und da-

mit der größte seiner Art ist, bei seinem monatlichen Sitzungen immer eine lange Tagesordnung durchnimmt. Fribolin bewertet das skeptisch: „Es wird zuviel geschrieben“, findet er. Seiner Auffassung nach sollten die Ortsbeiräte gründlicher prüfen, ob ein Bürgeranliegen berechtigt ist oder nicht. Sie sollten abwägen, ob ein individueller Wunsch im Sinn der Allgemeinheit ist, bevor sie einen Antrag einreichen, wünscht er sich.

In seinen Anfangsjahren waren die politischen Diskussionen länger, die Verhältnisse klar. Die CDU hatte mit elf Sitzen die absolute Mehrheit. „Die Arbeit war weniger intensiv“, sagt Fribolin, „es gab mehr Kernthemen, weniger Nippes“. Bald darauf zogen erstmals Grüne in das Gremium ein. „Sie brachten eine neue Diskussionskultur in die eher starren Strukturen“, erzählt er. Sie hatten auch Anliegen, die weit über einen Beirat hinaus reichten. „Ich erinnere mich, dass wir mal stundenlang über eine Resolution zu Nicaragua gestritten haben“, berichtet der Ortsbeirat. Heute wirken sieben verschiedene Parteien in dem Gremium mit. Da ist die Fähigkeit, Kompromisse zu finden, gefragt. „Das ist ja gewissermaßen der Charakter von Politik in der Demokratie: Den guten Interessensausgleich finden“, meint der 66-Jährige, der seit vielen Jahren auch Vorsitzender des Sindlinger CDU-Ortsvereins ist. Zum Charakter eines Ortsbeirats jedenfalls sollte gehören, dass er sich in seinem Stadtteil auskennt und den persönlichen Kontakt zu den Bewohnern pflegt. „Ich laufe mit offenen Augen herum und sehe, wo et-



Sagt der Scheich zum Fribolin: Jetzt ist Fastnacht, da geh'n wir hin! Fribolin und Claus Lünzer sind die beiden Sindlinger Vertreter im Ortsbeirat Sechs. Foto: Michael Sittig

was nicht in Ordnung ist. Und die Leute können mich jederzeit ansprechen und tun das auch“, sagt er. Solange es geht, möchte er auch weiterhin für die Sindlinger da sein: „Ich habe vor, bei der Kommunalwahl wieder anzutreten“, erklärt Albrecht Fribolin. Ans Aufhören hat er

zwar mal gedacht - „Weil alle rundum immer jünger werden“. Heute sitzt er mit Kollegen in der Runde, von denen manche so alt sind wie seine Kinder. Aber „ich mache es halt gern. Die Kommunalpolitik ist eine interessante Sache“, findet der Sindlinger. **hn**

## Am 6. Juni spielt die „Musik uff de Gass“

Am Samstag, 6. Juni, spielt in Sindlingen wieder die „Musik uff de Gass“. Das Organisationsteam um Inge Gesiarz hat sich bei einem ersten Vorbereitungstreffen auf diesen Termin festgelegt. Wie 2014 sollen Musik- und Tanzgruppen in Höfen und auf privaten Plätzen überall in Sindlingen auftreten. Begann der musikalische Reigen vergangenes Jahr in Sindlingen-Nord, soll der Auftakt diesmal in Sindlingen-Süd sein. Außerdem sollen die Gruppen, die zum zweiten Mal dabei sind, diesmal an anderen Plätzen spielen als vergangenes Jahr. Dire „Neue“ haben sich schon „Scottish Country

Dancing“ und die „Zeilsheimer Line Dance Gruppe“ angemeldet. Weitere Teilnehmer sind willkommen, einzige Voraussetzung ist, dass sie eine Verbindung zu Sindlingen haben: Sei es, dass sie hier wohnen, arbeiten oder von hier stammen. Die Details besprechen die Organisatoren beim nächsten Treffen am Dienstag, 10. März, 19 Uhr, im Nachbarschaftsbüro des Quartiersmanagements, Hermann-Brill-Straße 3. Musiker und Musikgruppen, die mitmachen wollen, können sich an Inge Gesiarz, Telefon (069) 37 21 18, E-Mail [inge.gesiarz@googlemail.com](mailto:inge.gesiarz@googlemail.com) wenden. **hn**

### Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHGG	Fachgeschäfte	Rund ums Haus
<b>Medienproduktion CallenderMedia</b> Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301 Fax: 37108303, Email: <a href="mailto:info@callendermedia.de">info@callendermedia.de</a> , Web: <a href="http://www.callendermedia.de">www.callendermedia.de</a>	<b>Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel</b> Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	<b>Farinola &amp; Russo GmbH</b> Diego Farinola Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Tel. 069 375063 Fax: 069 93735095 Email: <a href="mailto:info@farinola-russo.de">info@farinola-russo.de</a> Internet <a href="http://www.farinola-russo.de">www.farinola-russo.de</a>
<b>Gesundheit u. Körperpflege</b>	<b>High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen</b> Lehmkaufstr. 14 069-25753772 E-Mail: <a href="mailto:highvoltagezweiradshop@arcor.de">highvoltagezweiradshop@arcor.de</a>	<b>Sparkassen-Banken-Versicherungen</b>
<b>Alexander Apotheke</b> Huthmacherstr. 1 069-374242	<b>Gastronomie und Hotels</b>	<b>Frankfurter Sparkasse 1822</b> H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
<b>Haas Friseur,</b> Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	<b>Karins Petite Cuisine Imbißstube</b> K. Karpucelj Lehmkaufstr. 15 069-373133	<b>Nassauische Sparkasse, Finanz-Center</b> 069-1307-17601 <b>Karin Wenz</b> Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
<b>Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails"</b> Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 mail: <a href="mailto:dynamitenails@hotmail.com">dynamitenails@hotmail.com</a>	<b>Restaurant Opatija</b> A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	<b>Volksbank</b> Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
<b>Haarstudio Venera</b> mail: <a href="mailto:haarstudio-venera@t-online.de">haarstudio-venera@t-online.de</a> Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	<b>Hotel Post</b> E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	<b>Allianz-Versicherungen</b> <b>Melanie Lünzer</b> Generalvertretung 069-306573 Bolongarstr. 160 Fax 069-302087
<b>KeDo Krankenpflege</b> 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: <a href="mailto:info@KeDo-Gruppe.de">info@KeDo-Gruppe.de</a>	<b>Haus Sindlingen Kultur &amp; Veranstaltungen</b> 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 <a href="http://www.haus-sindlingen.de">www.haus-sindlingen.de</a> • <a href="mailto:info@haus-sindlingen.de">info@haus-sindlingen.de</a>	<b>Medienproduktion</b>
<b>Ambulante Pflege Sonnenstrahl</b> Tel.: 069 / 74730720 Frau Marita Seaton mail: <a href="mailto:pflege.sonnenstrahl@googlemail.com">pflege.sonnenstrahl@googlemail.com</a> Sindlinger Bahnstraße 17 Fax: 069 / 74730721	<b>Pizzeria Cassavia</b> Gennaro Cassavia Sindl. Bahnstr. 58 069-373493	<b>CallenderMedia</b> Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: <a href="mailto:info@callendermedia.de">info@callendermedia.de</a> Web <a href="http://www.callendermedia.de">www.callendermedia.de</a>
<b>Bauer &amp; Partner GmbH</b> 069 / 306838 Hostatost. 20, 65929 Höchst <a href="http://www.orthopaedie-bauer.de">www.orthopaedie-bauer.de</a>	<b>Rund ums Haus</b>	<b>Fotostudio</b>
<b>Rund ums Auto</b>	<b>Fernsehtechnik</b> R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	<b>Lothar Staab, Allesinastr. 56</b> 069 - 372145 E-mail: <a href="mailto:Fotostaab@t-online.de">Fotostaab@t-online.de</a>
<b>KFZ-Kümmeth</b> K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	<b>Gärtnerei Mohr &amp; Emert GmbH</b> Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	<b>Druckereien</b>
<b>Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH</b> <b>ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH</b> Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	<b>Blumenhaus Mohr &amp; Emert</b> Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	<b>Druck+Verlag</b> Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
<b>Gebr. Langenberg GmbH,</b> Krafffahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmling 3a 069-372519	<b>Kommunikationstechnik-Elektro</b> G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>
<b>AUTOFIT Oliver Hassmer</b> Höchster Farbenstr. 2 069-370010	<b>Sittig Industrie-Elektronik</b> I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	<b>Steinmetzbetrieb Messerer GmbH</b> Farbenstraße 80 069-371721
<b>PATRICK FRANKE &amp; MOSCHOS KAKAVOURIS GBR</b> KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: <a href="mailto:kfz-franke@t-online.de">kfz-franke@t-online.de</a>	<b>Metallbau</b> Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	<b>Heuse Bestattungen GmbH&amp;Co.Kg</b> Zweigniederlassung Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt E-Mail: <a href="mailto:info@heuse-bestattungen.de">info@heuse-bestattungen.de</a> Tel. 0800/6080908
<b>Essen und Trinken</b>	<b>Schreinerei</b> W.& A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	<b>Rechtsanwälte</b>
<b>Bäckerei Jörg Richter</b> Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	<b>Heizung, Gas u. Wasserinstallation</b> Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	<b>Rechtsanwälte Brehm/Klingenberger/Brehm-Kaiser</b> Steinmetzstr. 9 Fax: 069 37000079 069-3700000
<b>Sindlinger Getränkestraße (SGS)</b> <a href="http://www.getraenke-strasse.de">www.getraenke-strasse.de</a> Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel. 069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr. 25A Fax 069/13 81 76 66	<b>Heizung, Gas u. Wasserinstallation</b> H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993	<b>Rechtsanwaltskanzlei Barton</b> 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: <a href="mailto:info@kanzlei-barton.de">info@kanzlei-barton.de</a>
	<b>Malerwerkstätte</b> Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344	
	<b>J. Karell, Malermeister</b> Zehnthofgasse 1a 069-373708	



# Termine 2015

Vorträge, Feste und Veranstaltungen werden auch 2015 in Sindlingen zu erleben sein. Eine vorläufige Übersicht über die Termine hat die Schriftführerin der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine, Kathrin Puchtler-Hofmann, zusammengetragen. Seit der letzten Ausgabe sind noch einige Termine hinzugekommen.

## Februar

- Donnerstag, 5.**, Kinder- und Jugendhaus, 15 Uhr, Kinderkino „Das fliegende Klassenzimmer“
- Freitag, 6.**, 19.11 Uhr, katholische Fastnacht, Gemeindehaus St. Dionysius
- Samstag, 7.**, Weibersitzung des 1. Sindlinger Karnevalvereins, 20 Uhr, Gemeindehaus St. Dionysius
- Mittwoch, 11.**, 15.11 Uhr, Seniorenfasching der ArgeSov in St. Dionysius
- Montag, 16.**, Rosenmontag - 14.11 Uhr, Kinderfaschingsumzug 20.11 Uhr buntes Faschingstreiben / Rosenmontagsball St. Dionysius
- Dienstag, 17.**, Kinder- und Jugendhaus, Faschingsparty
- Montag, 23.**, Heimat- und Geschichtsverein, evangelisches Gemeindehaus, 19.30 Uhr, Vortrag der Hofheimer Stadtarchivarin Roswitha Schlecker über „Von der Propaganda bis zum Kitsch – Das weite Feld der Kriegsbilder im Ersten Weltkrieg“.
- Donnerstag, 26.**, turnusmäßige Sitzung Regionaler Präventionsrat (Regionalrat) Sindlingen um 18:30 Uhr im evangelischen Jugendclub, Gustavsallee 9

## März

- Anfang März** - Sindlinger Reinigungstag
- Freitag, 6.**, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Lesung Silke Wustmann aus ihrem Buch ‚Frankfurter Liebespaare‘
- Samstag, 14.**, Sindlinger Karnevalverein, Vereinsheim, St. Patricks' Day
- Freitag, 20.**, Kinder- und Jugendhaus, 15 Uhr, Kinderkino „Ernest & Celestine“
- Freitag, 20.**, 19 Uhr, Stadtteilbücherei, Förderverein Buchstütze, Bücher-Essen
- Freitag, 20.**, Gesangverein Germania, Jahreshauptversammlung mit Vorstands-Neuwahlen
- Montag, 23.**, Heimat- und Geschichtsverein, Vortrag von Berhard Hager: „175 Jahre Taunuseisenbahn: Von Frankfurt nach Wiesbaden“.

## April

- Dienstag, 21.**, Förderverein Buchstütze, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung mit Wahlen, Stadtteilbücherei
- Dienstag, 21.**, Heimat- und Geschichtsverein, Halbtagesfahrt zum ehemals geheimen Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

## Mai

- Sonntag, 3.**, 11 Uhr, Erstkommunion in St. Dionysius
- Donnerstag, 21.**, Kinder- und Jugendhaus, 16 bis 18 Uhr, Anmeldung für die Sommerferienspiele
- Samstag, 23.**, 17 Uhr, Firmung in St. Dionysius (Firmlinge aus Sindlingen, Zeilsheim und Höchst)
- Dienstag, 26.**, 16 Uhr, Wäldchesfest, Turnerheim Farbenstr. 85a, TV Sindlingen
- Samstag, 30.**, 14 Uhr, Stadtlauf für Kinder, Sporthalle Mockstädterstr.12, TV Sindlingen
- Samstag, 30.**, Motorradfreunde Rosettis, Clubgelände Weinbergstraße, Feier zum 20-jährigen Bestehen

## Juni

- Donnerstag, 4.**, Fronleichnam – Pfarrfest in Dionysius
- Freitag, 5.**, Förderverein Buchstütze, Stadtteilbücherei, 19 Uhr, Vortrag über Jane Austen
- Samstag, 6.**, Abenteuerspielplatz, Open Air Theater (Frankfurter Flöhe)
- Samstag, 6.**, Musik uff de Gass
- Geplant:** Heimat- und Geschichtsverein, Vortrag von Dieter Frank: „Die Allesinastraße im Wandel“.
- Samstag, 13.**, Ludwig-Weber-Schule, Schulfest
- Samstag, 13.**, Gesangverein Germania, Jubiläumskonzert „50 Jahre Chorleiter Hans Schlaud“ im Bikuz Höchst
- Samstag, 20.**, Turnverein Sindlingen, TVS Sporttag, TVS Sporthalle, Mockstädterstr. 12

## Juli

- Samstag, 18.**, Karnevalverein, Vereinsgelände, Cocktailabend
- 27. Juli bis 13. August**, Kinder- und Jugendhaus/Abenteuerspielplatz, Sommerferienspiele Kinder unter dem Motto „Wundertüte“

## September

- Samstag, 5.**, Ranzenbrunnenfest
- Freitag, 18.**, Kinder- und Jugendhaus und Stadtteilbibliothek, Familienfest
- Samstag, 19.**, Karnevalverein, Vereinsgelände, Oktoberfest
- Sonntag, 20.**, Stadtteilsontag

## Oktober

- Samstag, 10.**, Kirchweihfest in St. Dionysius
- Förderverein Buchstütze, Stadtteilbücherei: „Aus meiner Feder“, zweiter Abend für eigene, unveröffentlichte Texte – Details folgen

## November

- Wochenende 7./8.**, Pfarrgemeinderatswahl katholische Gemeinde
- Samstag, 14.**, Saisonöffnung des 1. SKV ab 19.31 Uhr in St. Dionysius
- Sonntag, 15.**, Volkstrauertag
- Sonntag, 29.**, Weihnachtsmarkt rund um Dionysius
- Förderverein Buchstütze, Stadtteilbücherei: elftes Bücher-Essen, Details folgen

## Frauenchor Germania

# Voller Elan ins Neue Jahr

Sängerinnen danken treuen Mitgliedern und begrüßen 18 Neue

Am Ende eines Jahres bedankt sich der Vorstand des Frauenchors Germania stets bei seinen Sängerinnen und Mitstreitern. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden auch im vergangenen Dezember verdiente Mitglieder geehrt. Ilona Sindel del Rio, seit Jahren als erste Kassiererin des Chores tätig, kann auf 25 Jahre aktive Mitgliedschaft zurück blicken. Neben einer Urkunde erhielt sie die Nadel des hessischen Sängerbundes. Alfred Dullstein, selbst aktives Mitglied im Männerchor der Germania, wurde für 25 Jahre passive Mitgliedschaft von den Frauen geehrt. Vorsitzende Traudlinde Peters bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Vereinszugehörigkeit und lobte allgemein die Motivation aller aktiven Sängerinnen in den Chorproben unter Leitung von Michael H. Kuhn. Die Vorsitzende zog in ihrer Ansprache ein positives Resümee der vergangenen 12 Monate, konnte der Chor doch 18 neue Sängerinnen für sich gewinnen. Unterstützt wurden die Damen während des vergangenen Vereinsjahres wieder von fleißigen Helfern aus dem Männerchor, denen sie ebenfalls dankten. Nach einem schönen Abend mit reichhaltigem,



Für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft im Frauenchor Germania dankten Traudlinde Peters (links) und Regina Schwab (rechts) Ilona Sindel del Rio (aktiv) und Alfred Dullstein (passiv). Foto: Germania

von den Frauen selbst gemachten Buffet und ein paar kurzweiligen, humorvollen Gedichten verabschiedeten die Sängerinnen für den Rest des Jahres voneinander. Im Januar schmückten sie zunächst den Weihnachtsbaum am Dalles ab, den sie zu Beginn der Adventszeit dekoriert hatten, nahmen dann die wöchent-

lichen Chorproben wieder auf und sangen zum Neujahrsgottesdienst in der evangelischen Kirche. Ihre Proben finden immer mittwochs ab 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in der Huthmacherstraße statt. Jede interessierte Sängerin ist herzlich willkommen zu einer „Schnupperstunde“.

simobla

# Awo: Zu Gast im Mittelalter

Im Rittersaal der Ronneburg wartete eine lange Tafel mit Kaffee und leckeren Kuchensorten auf die Mitglieder der Sindlinger und Zeilsheimer Arbeiterwohlfahrt. In der Vorweihnachtszeit unternahmen sie eine Busfahrt dorthin, um nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken die Burganlage in der Wetterau zu erkunden. Dabei begegneten sie vielen Gestalten, die direkt aus dem Mittelalter zu kommen schienen. Händler präsentierte altertümlichen Waren an, in der

Vorburg wärmten Lagerfeuer. Beim Krippenspiel zogen Maria und Josef mit einem echten Eselchen umher. Die Musikgruppe „Wildwuchs“ konzertierte in historischen Gewändern und mit mittelalterlichen Instrumenten, später spielte ein Turmbläser Weihnachtslieder vom Bergfried, den selbst die älteste Mitfahrerin (82 Jahre) erklimm, um weit ins Land schauen zu können. In den Räumen der Burg bestaunten die Besucher, was Glasbläser, Korb-

flechter, Holzschnitzer und Gold- und Silberschmiede herstellten. Weihnachtslichter beleuchteten tausendfach die Burg. Die Sindlinger genossen den Ausflug, stärkten sich am Abend noch mit würzigem Fladen, deftigem Knoblauchbrot, Wildspezialitäten oder Ritterspießen, ehe sie die Heimreise antraten. „Alle Mitfahrer waren begeistert von diesem besonderen Weihnachtsmarkt“, berichtet Awo-Vorsitzende Friedel Frankenberger. simobla

## Kanu-Club Kapitän Romer

# Vereinsrekord beim Staffelmartathon

Triathlonabteilung wächst und wird schneller



Die Triathleten des Kanuclubs Kapitän Romer beteiligten sich im Januar am Mörfelder Staffelmartathon. Foto: privat

Anfang 2014 hat der Kanuclub Kapitän Romer (KCR) eine Triathlonabteilung gegründet. Die Sportler beteiligten sich damals gleich am Mörfelder Staffelmartathon und erreichten das Ziel in einer Gesamtzeit von 3:09:18 Stunden. Dieses Jahr beteiligten sich die Sindlinger schon mit drei Staffelmannschaften an dem Wettbewerb Mitte Januar. Jedes Team bestand aus vier Startern, von denen jeder eine Strecke von 10,5 Kilometern (insgesamt 42 Kilometer) laufen musste. Bei Temperaturen unter Null Grad fiel um 9 Uhr der Startschuss, berichtet Alexander Gleiß. Die Läufer absol-

vierten einen schönen, flachen Rundkurs durch die Wälder von Mörfelden. Der morgendliche Nebel löste sich nach und nach auf und die Schlussläufer durften bei herrlichen Sonnenschein und knappen vier Grad plus ihre Runde ins Ziel bringen. Das KCR-Sindlinger Triathlon Team II stellte mit 3:03:31 Stunden einen neuen Vereinsrekord auf dieser Distanz auf. Alle drei Teams waren mit ihren Leistungen sehr zufrieden, die sie sich zu diesem frühen Zeitpunkt in der neuen Saison gar nicht zugetraut hatten. „Von 116 gestarteten Mannschaften errangen die Teams vom KCR-Sind-

lingen hervorragende Plätze, hierzu möchten wir allen Startern herzlich gratulieren“, schreibt Gleiß in einer Mitteilung. Das Team II bestand aus den Läufern Wagenfuhr/Scharf/Vierling/Gleiß (0:46:45/0:43:54/0:44:17/0:48:35, zusammen 3:03:31 Stunden) und belegte insgesamt den 22. Platz. Ein weiteres Team wurde 80. in 3:39:10 Stunden (Müller/Fichtner/Adner/Safosnik, 0:54:11/0:57:59/0:50:16/0:56:44), die Mixed-Staffel 88. in 3:45:12 Stunden (Kleinschmidt/Hess/Kleinschmidt/Safosnik, 0:51:41/0:51:57/1:04:49/0:56:45). KCR



## Sport-Termine

### Heimspiele in der TVS-Halle

#### Badminton

Für die Sportler des Turnvereins beginnt nach dem Ende der Weihnachtspause eine intensive Wettkampfphase. So richtet die Badminton-Abteilung des TVS am Sonntag, 8. Februar, einen Heimspieltag in der TV-Halle am Mockstädter Weg aus. Die erste Mannschaft trifft um 10 Uhr auf SG Kelkheim II. Zeitgleich spielt die zweite Mannschaft gegen TuS Steinbach II. Die Jugendmannschaft misst sich ab 12 Uhr mit dem TV Neu-Isenburg.

Am Sonntag, 22. Februar, erwartet Sindlingen I um 10 Uhr SG/TGU/TG Hoechst II, Sindlingen II ebenfalls um 10 Uhr TGS Vorwärts IV und die Sindlinger Jugend um 12 Uhr den BV Stockstadt J2.

#### Handball

Die Handballspielgemeinschaft (HSG) Sindlingen-Zeilsheim belegt die TV-Halle am Samstag, 21. Februar, ab 13 Uhr. Zuerst ist die weibliche A-Jugend dran. Das Spiel gegen TV Petterweil II hat vor allem Trainingscharakter, weil die Gäste außer Konkurrenz antreten. Anschließend geht es um Punkte. Ab 15 Uhr spielt die männliche E-Jugend gegen SG Sossenheim, ab 16.30 Uhr die männliche D-Jugend gegen HSG BIK Wiesbaden II und ab 18 Uhr die erste Herrenmannschaft gegen den Limburger HV.

Am Sonntag, 22. Februar, erwarten die Damen in der Bezirksoberliga Wiesbaden/Frankfurt die FSG Niederwalluf/Eltville. In der Partie ab 17 Uhr hoffen sie auf den Heimvorteil; das Hinspiel in Eltville hatten sie denkbar knapp mit 21:20 verloren. Am Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr, treten die HSG-Damen gegen den SV Bad Camberg an.

### Mit Yoga den Tag beginnen

Ab sofort bietet der TV Sindlingen wieder Yoga am Morgen an. Unter dem Motto „Yoga als Quelle von Kraft und Lebensfreude“ können Interessierte den Kurs der ausgebildeten Yogalehrerin Ute Weber aus Hattersheim „Yoga am Donnerstagmorgen“ von 8.30 bis 10 Uhr in der Sporthalle, Mockstädter Straße 12, besuchen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung nicht nötig. Eine Einheit von 90 Minuten kostet für Mitglieder drei und für Nichtmitglieder neun Euro. Die Kursgebühr wird über die TVS-Kurskarte beglichen.

In Ute Webers Unterricht darf es mal kraftvoll und dynamisch sein, ebenso aber auch sanft mobilisierend und entspannend. Wichtig sind ihr die korrekte Ausführungen der Übungen und die Entwicklung des Körperbewusstseins. Atem-, Achtsamkeitsübungen und Meditation sind wesentliche Elemente auf dem Yoga-Weg und werden im Unterricht regelmäßig praktiziert. Mehr dazu im Internet unter [www.yogawegwandern.de](http://www.yogawegwandern.de)

Mit dem Dienstags-Kurs „Yoga bei Julia“ (18.30 bis 20 Uhr, ebenfalls in der Sporthalle) bietet der TVS damit zwei unterschiedliche Kurse an. Auskunft es per E-Mail unter [kurse@tv-sindlingen.de](mailto:kurse@tv-sindlingen.de) und telefonisch bei Josef Schmid unter 0152 04723209.

### Country Line Dancing

„Line Dancing“ ist die Möglichkeit, ohne Partner, aber nicht alleine zu tanzen. Nach einer einstudierten Choreografie bewegen sich alle Teilnehmer synchron zu Country-Music, lateinamerikanischer Musik, Swing und Walzer. „Es gibt grundsätzlich keine Tanzmusik, die nicht in Line Dance umgesetzt werden kann“, erklärt Rosemarie Neumann. Sie trainiert die neue Gruppe, die jeden Dienstag von 17 bis 20.30 Uhr im Turnerheim übt. „Der Spaß beginnt schon bei den ersten Schritten“, ermutigt sie alle Interessierten, dieses neue Angebot des Turnvereins Sindlingen einfach mal auszuprobieren.

Anfänger üben dienstags von 17 bis 18.30 Uhr, Fortgeschrittene von 18.30 bis 20.30 Uhr im Turnerheim, Farbenstraße 85a. Informationen geben Trainerin Rosemarie Neumann, Telefon (06190) 33 58 oder mobil 01577 825 93 42, Michael Sittig, Telefon 37 43 78. **simbola**

### Easy Step

Wer fetzige Musik mag und Spaß hat, sich im Takt zu bewegen, ist bei „Easy Step“ richtig. „Easy Step“ ist eine Weiterentwicklung der Aerobic; man geht im Rhythmus der Musik eine Art Stufe / Plattform (= Step) hoch und runter. Ausprobieren kann man „Easy Step“ mittwochs von 18.30 – 19.30 Uhr in der Sporthalle des TV Sindlingen, Mockstädterstr. 12. Näher Infos gibt es auf der Webseite des TVS: [www.tv-sindlingen.de](http://www.tv-sindlingen.de) oder per Email: [kurse@tv-sindlingen.de](mailto:kurse@tv-sindlingen.de).

### Turnverein

## Kristallball im Schein von Kronleuchtern

### Flash Mob und Hessenmeister tanzen in stilvollem Ambiente

In den Gläsern perlt der Sekt. Mehrere Kronleuchter streuen funkeln- des Licht in den Raum. Über die Wand huschen Schneeflocken und weitere Lichtspiele. Elegant gekleidete Frauen und Männer füllen nach und nach den wunderbar dekorierten Saal des katholischen Gemeindehauses St. Dionysius. Der zweite „Kristallball“ der Tanzsportabteilung des Turnvereins Sindlingen (TVS) macht seinem Namen Ehre.

Die vier Tanzgruppen des TVS üben normalerweise in der vereinseigenen Halle. Einmal im Jahr gönnen sie sich einen Tanzabend in festlichem Ambiente. Das schätzen auch Tanzfreudige aus der Umgebung, die nicht im Verein sind. Mehr als 100 Eintrittskarten verkaufte die Abteilung, freut sich Organisatorin Renate Ahlers-Zimmermann. Das waren deutlich mehr als im vergangenen Jahr. Obwohl die Hauptlast der Vorbereitung zu ihr und der für die Dekoration zuständigen Manuela Teske lag, freuten sich die beiden über viele Helfer aus den eigenen Reihen. Eine Tanzgruppe kümmerte sich ums Essen, andere um Aufbau und Abbau. Sogar die Tanzlehrer Jeanette und Andreas Kellner legten Hand an. Unterstützt wurden die Tänzer von der Turnabteilung, de-



Flotte Runde: die Mittwochstanzgruppe I beim „Flash Mob“.



Sie rückten den Ball ins rechte Licht: die Lichttechniker Hans Oczko und Dirk Zimmermann.

ren Mitglieder schicke Bistro-Schürzen umbanden und den Service leisteten.

Sie waren zunächst damit beschäftigt, Sekt auszuschenken. Mit einem kleinen Empfang zum Warmwerden begann der Ball. Zeit für die Gäste, über die Verwandlung zu staunen, die der Gemeindefaal durch die aufwendige Dekoration mit Kristallschmuck, glitzernden Eisblumen aus Stoff und den Kronleuchtern sowie die schön gedeckten Tische an den Seiten genommen hatte. Um 20 Uhr legte die Musikgruppe „Déjà Vue“ los und die Paare füllten die Tanzfläche. „Die Band reißt die Leute immer von den Stühlen“, schwärmt Renate Ahlers-Zimmermann. Ob Rumba, Cha-Cha oder Walzer: Kaum jemand blieb sitzen. „Déjà Vue“ war zum wiederholten Mal in Sindlingen und soll auch nächstes



Walzer auf hohem Niveau: die Hessenmeister Nadine und Norbert Jungk.



Eine Lateinformation zauberte südamerikanisches Flair ins Gemeindehaus.

Fotos: Michael Sittig

Mehr Fotos und in Farbe  
Das Sindlinger Monatsblatt  
gibt es auch im Internet:  
[www.sindlingen.de](http://www.sindlingen.de)

### Infraserv: Neuer Mann an der Spitze

Dr. Joachim Kreysing ist neuer Geschäftsführer von InfraserV Höchst. Gemeinsam mit Jürgen Vormann, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, lenkt der 50-Jährige seit Jahresbeginn die Geschicke bei der Standortbetriebergesellschaft des Industrieparks. Für den promovierten Chemiker, der zuletzt bei der Unternehmensberatung McKinsey tätig war, ist es die Rückkehr an eine alte Wirkungsstätte. Von 2003 bis 2008 begleitete er im Industriepark die Gründung der InfraserV Höchst Technik GmbH, der ehemaligen „Technischen Services“ von InfraserV Höchst und war Geschäftsführer. Jetzt ist der in Idstein wohnhafte Vater zweier Kinder für Energiemanagement und Energiehandel, Netze, Sites Services und Entsorgungsmanagement verantwortlich. **simbola**

### Meister-Villa: Die Stadt soll prüfen



Wie im Wintermärchen: die Meister-Villa. Rüdiger Lang hat sie mit Hilfe einer so genannten Drohne von oben aufgenommen. Die Villa gehört einer Erbgemeinschaft, die sie gerne verkaufen möchte. Die SPD hat nun im Ortsbeirat beantragt, dass die Stadt prüfen soll, ob sie das markante Gebäude in dem denkmalgeschützten Park erwerben könne. Die CDU stellte zum gleichen Thema eine Anfrage, ob eine der städtischen Gesellschaften Einfluss nehmen könne auf den geplanten Verkauf durch die Besitzer. Beide Anträge wurden angenommen und durchlaufen nun die städtischen Gremien.

**GUMB renoviert  
und bringt Farbe ins Haus.  
Probieren Sie es aus!**



**Telefon: 069 / 37108344  
Mobil: 0177 / 2499702**

**Stefan Gumb Malerwerkstätte  
Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort!  
65931 F-Sindlingen, Herbert von Meister Str. 13**

# HAA FRISSEURE

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00

SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14  
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.



Stadtteilbücherei

# Mangas malen mit Acrylfarben

## Jugendliche werden bei einem Workshop zu Comic-Zeichnern

Zack, bum, bäng, ächz – sprachlich gesehen zählen Comics nicht zur Hochliteratur. Trotzdem oder gerade deswegen amüsieren sich viele und vor allem auch junge Leser über die bunten Bildergeschichten, die Sprechblasen, die kräftigen Farben und die meist lustigen Inhalte. Klassiker des Genres wie Asterix, Superman und Donald Duck haben jedoch Konkurrenz aus dem fernen Osten bekommen. Japanische Comics, so genannte Mangas, laufen ihnen den Rang ab.

Mehrere dieser Figuren mit den Riesenaugen sind derzeit an der Wand im Untergeschoss der Stadtteilbücherei zu sehen. Sie entstanden während eines Comic-Workshops, den die Bücherei, ihr Förderverein und das Quartiersmanagement der Hermann-Brill-Straße gemeinsam organisiert haben. Unter der Anleitung des Malers und Kunstpädagogen Stefan Treusch versuchten sich Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren daran, mit Acrylfarben selbst ein Comic-Bild zu gestalten. Der Leiter des Workshops riet ihnen, es zunächst mit einer Lieblingsfigur aus einer der Geschichten zu versuchen.



Applaus für die jungen Künstler: (von links) Quartiersmanagerin Marja Glage, Büchereileiterin Annette Moschner und Maler Stefan Treusch.

Kawthar, Marten und Eslam schufen Manga-Porträts. Elias lehnte sich an die bekannte Reihe „One Piece“ an, Lara malte eine ganze Gruppe „Dämon Girls und Boys“ und Aischa eine besonders schwung- und farbenfrohe Szene mit den Buchstaben „Manga“ im Hintergrund. Das ist schon Kunst für Fortgeschrittene. Sie male jeden Tag, außerdem lese sie häufig in der Bü-

cherei Mangas und war auch gleich an dem Workshop interessiert, berichtet Büchereileiterin Annette Moschner. Das habe ihr und einer Freundin so gut gefallen, dass die beiden nun weitermachen und vielleicht sogar eine eigene Geschichte entwickeln wollen. Acht Teilnehmer hatte der Workshop. Darunter waren regelmäßige Besucher der Bücherei, des Kinder- und Jugendhauses und des evangelischen Jugendclubs Sindlingen. „Alle waren sehr konzentriert bei der Sache“, lobt Annette Moschner. Die fertigen Bilder hängten alle zusammen in der Comic-Ecke im Unter-

geschoss auf. Der Bestand dieser Abteilung wird in den nächsten Wochen ausgeweitet. „Wir wollen weitere Comics, Mangas und vor allem Comic-Romane im Stil von ‘Gregs Tagebuch’ anschaffen“, berichtet Annette Moschner. Infraser, die Betreiberfirma des Industrieparks Höchst, hatte dem Förderverein „Buchstütze“ der Bücherei dafür im Rahmen ihres Spendenkonzepts Geld zur Verfügung gestellt. Das war für Annette Moschner und Quartiersmanagerin Marja Glage Anlass, den Workshop zu organisieren. Die Kosten übernahm das Quartiersmanagement. *hn*



Drei von acht: (von links) Rikardo, Lara und Aischa haben Bilder im Manga- und Comic-Stil gemalt. Fotos: Michael Sittig

## Buch auf – Meinung ab!

„Tooor! - Das große Fußballbuch für Kinder“. Oder lieber „Gefahr für Nofretete – ein Abenteuer aus dem alten Ägypten“? Die Liste des „Frankfurter Lesespaßes 2015“ ist lang und bietet Kindern zwischen acht zwölf Jahren eine große Auswahl an Lesestoff. Alle Bücher können in der Stadtteilbücherei ausgeliehen werden. Die jungen Leser sollen die Lektüre anschließend bewerten. Dabei hilft ein kleiner Fragebogen. Den ausgefüllten Bogen geben alle, die mitmachen möchten, in der Bücherei ab.

Unter allen Teilnehmern werden mehr als 100 Eintrittskarten für das Lesespaßfest am 4. Mai in der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek Frankfurt verlost. Noch bis 14. März kann sich jedes Kind zwischen acht und zwölf Jahren beteiligen. „Wir bieten das gerne auch für Schulklassen an“, sagt Annette Moschner, Leiterin der Sindlinger Bücherei. Infos gibt es unter der Nummer 37 27 24. *hn*



Lesen, bewerten, gewinnen: Annette Moschner hofft auf rege Beteiligung bei „Buch auf – Meinung ab“. Foto: Michael Sittig

## VdK-Termine

### Sozialrecht

Der VdK-Ortsverband Sindlingen bietet im Februar zweimal eine Sprechstunde zum Sozialrecht an. Am Freitag, 6., und Freitag, 20. Februar, geben die Berater Auskunft bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht und assistieren beim Ausfüllen von Kur- und Wohngeldanträgen. Die offenen Sprechstunden finden jeweils von 16 bis 18 Uhr in den Räumen des Seniorenverbandes, Edenkobener Straße 20a, statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Erster Beratungstermin im März ist am Freitag, 6. März.

### Kreppel-Kaffee

Der VdK feiert Fastnacht mit einem Kreppel-Kaffee. Er beginnt am Samstag, 7. Februar, um 14.11 Uhr im Turnerheim, Farbenstraße 85 a.

### Heringssessen

Einen Stammtisch mit Heringssessen richtet der VdK am Donnerstag, 12. Februar, in der Gaststätte Zur Mainlust (Loch) aus. Beginn ist um 19 Uhr.

### Wanderung

Die gemeinsame Monatswanderung von Touristenclub und VdK führt am Sonntag, 8. Februar, von Höchst nach Sossenheim. Abfahrt ist um 9.54 mit dem 55-er Bus an der Haltestelle Westenberger Straße Richtung Höchst.

## Katholische Gemeinde

### Spenden

1540,56 hat die Sternsingeraktion von St. Dionysius-St. Kilian eingebracht. In den Gottesdiensten gaben die Gläubigen während der Kollekten zudem 2609,76 Euro für Adveniat, 124,67 und Euro für die Diaspora. 97,64 Euro kamen beim Kinderkrippenopfer zusammen und 37,87 Euro für das Bonifatiuswerk der Kinder.

### Fastnacht

Dionysius und St. Kilian weisen auf ihre Fastnachtsveranstaltungen hin: Seniorenfasching am Mittwoch, 11. Februar, 15.11 Uhr, und buntes Faschingstreiben / Rosenmontagsball am Montag, 16. Februar, ab 20.11 Uhr.

### Kommunion

Am Dienstag, 24. Februar, informiert die Gemeinde über den Erstkommunionkurs 2015. Eltern sind dazu ab 19.30 Uhr in St. Dionysius willkommen.

### Pfarrgemeinderat

Die Pfarrgemeinderäte Sindlingen und Zeilsheim treffen sich am Mittwoch, 25. Februar, um 19.30 Uhr in St. Kilian zu einer Sitzung.

### Zeltlager

Vom 28. August bis 4. September 2015 bietet die Gemeinde eine Zeltlagerwoche auf dem Jugendzeltplatz „Königswald“ in Mömlingen (nahe Aschaffenburg) an. Es gibt zwei Gruppen im Alter von sieben bis 12 und 13 bis 16 Jahren. Die Teilnahme kostet 150 Euro pro Kind, bei Geschwisterkindern 130 Euro pro Kind. Anzahlung bei Anmeldung: 50 Euro pro Kind. Anmeldungen nehmen Familie Sittig, Allesinastraße 33, Telefon 069/ 37 43 78, und das Pfarrbüro, Telefon 069/ 37 34 39, an. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2015.

### Messdienerfreizeit

Vom 14. bis 15. März 2015 fahren die Messdiener von St. Dionysius/St. Kilian in die Jugendbegegnungsstätte Kloster Arnstein nach Obernhof im Westerwald. Viel Spaß, Freude und ein Überraschungsabend stehen auf dieser Kennlernfahrt auch auf dem Programm. Weitere Infos und Anmeldeformulare gibt es im Pfarrbüro.

### Jugendfreizeit

Eine Freizeit für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren bieten St. Dionysius und St. Kilian in der ersten Woche der Sommerferien an (26. Juli bis 2. August). Sie führt nach Harlingen in Holland. „Wir werden fünf Tage lang auf dem Wattenmeer segeln und verschiedene Inseln anlaufen. Anschließend verbringen wir noch zwei Tage in Amsterdam“, schreibt Leiter Norbert Schulze in der Ankündigung. Die Teilnahme kostet 375 Euro, bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 Euro fällig. Anmeldungen sind möglich unter den Nummern 0172 / 6615065, 069 / 30 06 08 09 oder per Mail an nschulze@svv-frankfurt.de.

## Vortrag „Liebevoll Abschied nehmen“

Der letzte Abschied ist der schwerste. Hier langt kein leises „Adieu“, hier gibt es kein „Bis bald“. Hier braucht es mehr: Indem man zeremoniell Abschied nimmt, würdigt man das Leben des Verstorbenen. Sich gemeinsam mit Anderen zu erinnern, schöne Erlebnisse zu rezitieren und die Persönlichkeit des Toten noch einmal aufleben zu lassen, zeigt, welche Spuren dieser bei allen hinterlassen hat. Gleichzeitig ist ein zeremonieller Abschied für die Hinterbliebenen ein erster Schritt, das Unfassbare zu verarbeiten: den Tod. In einem Vortrag am Dienstag, 17. Februar, er-

fahren Interessierte in der Geschäftsstelle von Heuse Bestattungen (Sindlinger Bahnstraße 77), welche Möglichkeiten es gibt, liebevoll und ganz individuell Abschied zu nehmen und wie der letzte Abschied helfen kann, die weitere Trauerarbeit zu bewältigen. Referenten sind Leoni Heister und Julia Lehmann, der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Anmeldung unter der Nummer (069) 96 37 63 30 oder via Mail an info@heuse-akademie.de gebeten. Anmeldeschluss ist ein Tag vor Veranstaltungsbeginn.

Eine „Vorsorgesprechstunde“ bietet Heuse Bestattungen an. Die Mitarbeiter der Pietät wissen, dass Hinterbliebene bei einem Trauerfall häufig ratlos sind. Wie wollte der Verstorbene bestattet werden? Was würde ihm gefallen? Wie sollen die Kosten für eine angemessene Beerdigung aufgebracht werden? Wer sich zu Lebzeiten bereits Gedanken über seine Bestattung macht und diese regelt, nimmt seinen Liebsten in der Zeit des größten Schmerzes schwere Entscheidungen ab. Deshalb informiert die Pietät in monatlichen, offenen Informationsstunden

## Vorsorgen – aber wie?

darüber, wie man verbindlich festlegt, was mit einem nach dem Tod geschehen soll und wie die eigene Bestattung noch zu Lebzeiten finanziell abgesichert werden kann, um zu vermeiden, dass diese zu einer finanziellen Belastung für Familie oder Freunde wird. Während der Informationsstunde können alle Fragen zum Thema Bestattungsvorsorge gestellt werden. Die Beratung erfolgt kostenlos und unverbindlich. Nächster Termin ist Dienstag, 17. Februar, 13 bis 17 Uhr in den Räumen von Heuse Bestattungen, Sindlinger Bahnstraße 77.

## Wir sind umgezogen!

Beratung Planung und Verkauf erfolgt in Zukunft nur noch beim Kunden.

**Radio-Galm** Bechtenwald Str. 3

Wir sind telefonisch für sie weiterhin unter 069 363766 erreichbar

Unser Service: Antennenbau, Fernseher, Kühlschränke (Einbau), Waschmaschinen, Elektroinstallationen.

Kfz-  
**Meisterbetrieb**

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74  
65931 Frankfurt

Fax (069) 361032

e-mail: kfz-fraka@t-online.de



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag - Donnerstag  
7.30 - 17.00 Uhr  
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr  
Samstag  
9.00 - 12.00 Uhr

**AUCH FÜR IHR AUTO**

haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur

... alle Typen alle Marken

...wir sind für Sie da



Ludwig-Weber-Schule

# Der Umzug verzögert sich

## Bauarbeiten hinken dem Zeitplan hinterher

Der für Mitte Februar geplante Umzug der Ludwig-Weber-Schule in einen Ersatzbau verzögert sich. Die starken Winde in der Weihnachtszeit brachten die Bauarbeiten zum Erliegen. Insbesondere die großen Wandelemente konnten an stürmischen Tagen nicht in ihre Positionen gehoben werden. Deswegen wurden im Januar wieder die Halteverbotschilder in den Zufahrtsstraßen zum Schulgelände aufgestellt und weiterhin sperrige Transporte durch die Wohnsiedlung manövriert. Durch erhöhten Personaleinsatz und einen vorgezogenen Innenausbau in den bereits fertigen Räumen soll versucht werden, die Verzögerungen wieder ein wenig gutzumachen. Es handle sich lediglich um Wochen, nicht um Monate, heißt es aus dem Schulamt. Derzeit ist von einem Termin nach Ostern die Rede. Die Schule

jedenfalls ist froh, wenn sie endlich aus dem vor sich hin bröckelnden Betonbau ausziehen kann. Es sind schon wieder Deckenplatten heruntergefallen, es riecht muffelig und schimmelig. Ein Klassenraum und die Bücherei sind gesperrt, denn es mache keinen Sinn, nochmal etwas zu reparieren, sagt Schulleiterin Fatima Oturak-Pieknik. Wie berichtet bekommt die Grundschule einen dreigeschossigen Ersatzbau in Holzbauweise auf den Schulhof gestellt. Darin soll sie bleiben, bis der marode Betonbau des derzeitigen Schulhauses abgerissen und durch einen Neubau ersetzt ist. Wie die damit verbundenen Verkehrsprobleme gelöst werden, ist unklar. Der Sindlinger SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer hofft, dass die städtischen Stellen das nächste Mal mit dem Ortsbeirat kooperieren. Im Fall des Ersatzbaus wurde das Gre-

mium einfach übergangen. Anregungen zur Verkehrsführung wurden ebenso ignoriert wie der Wunsch nach einem Gespräch. In einem Schreiben des Stadtschulamtes vom 15. Dezember wurde dem Ortsbeirat Sechs lapidar mitgeteilt, dass „die Entscheidung über die Verkehrsführung vom Stadtschulamt und Hochbauamt gefällt wurde, ohne den Ortsbeirat einzubinden“, zitiert Lünzer: „Nun frage ich mich, welchen Zweck und Sinn hat der Ortsbeirat, wenn seine Anliegen so missachtet werden?“ Und vor allem: „Wie denkt das Stadtschulamt in Zukunft mit unseren Anliegen umzugehen?“ An der Internationalen Schule Frankfurt-Rhein-Main (ISF) ist man ebenfalls auf die Planungen gespannt. Der Abriss der benachbarten Weber-Schule dürfte sie auch beeinträchtigen. Eigene Expansionspläne gebe es nicht, betonen Oliver

Steer, Manager der ISF-Verwaltungs-GmbH, und Geschäftsführerin Marion G. Weiler. Bei einem Baustellenbesuch auf dem Nachbargelände hatten Vertreter städtischer Ämter angekündigt, dass die ISF ab Januar einen Erweiterungsbau errichten wolle (Monatsblatt vom Januar). Das sorgte zunächst für Verwirrung. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass der Mann vom Amt eine andere internationale Schule gemeint hat, nämlich die Europäische Schule in der Nordweststadt. Die ISF in Sindlingen war im vergangenen Jahr vor allem mit internen Sanierungsarbeiten nach einem Wasserschaden beschäftigt. Im Sommer 2013 hatte die Schule den bei Fußgängern beliebten Verbindungsweg zur Hermann-Küster-Straße pflastern und dort auch Laternen aufstellen lassen. **hn**

SKV

# Hausorden für die Helfer

## Früher war das Abzeichen Persiflage, heute ist es Auszeichnung

Orden spielen im Leben eines Narren eine bedeutende Rolle. Die stets liebevoll gestalteten, detailreichen und häufig in Goldfarben gehaltenen Anhänger am farbigen Band belohnen Aktive für ihren Beitrag zu den Prunksitzungen, für ihr Engagement im Verein oder ihre langjährige Zugehörigkeit. Das ist eigentlich das Gegenteil der ursprünglichen Bedeutung. Die ersten Karnevalsorden nämlich waren eine Persiflage auf die Abzeichen, Schärpen und Brustbänder der Preußen. Kölner Jecken wollten sich gegen die preußische Obrigkeit auflehnen, indem sie mit den Imitaten den Pomp und das militärische Gehebe durch den Kakao zogen. Aus dem Jahr 1824 ist überliefert, dass eine Karnevalsprinzessin bei einem Besuch einen Orden mitbrachte und zum Dank ebenfalls einen Orden bekam, heißt es im Internet-Lexikon Wikipedia, und weiter: „Alte Bilder zeigen bereits Sitzungspräsidenten, die viele Orden übereinander trugen. Heute ist der Orden ein fester Bestandteil des Karnevals geworden und Karnevalisten in den verschiedensten Karnevalshochburgen sehen ihn als Belohnung für ihr Engagement in der närrischen Zeit an.“ Das gilt auch für die Sindlinger. Sie feierten im Januar eigens ein „Ordensfest“, um die Jahres- oder Hausorden zu verleihen. Jahresorden werden für jede Saison neu gestaltet und angefertigt.

Vorsitzender Michael Streubel, Dekorationsleiter Günter Hauff, Schriftführerin Heidi Derstroff, Beisitzer Bernhard Roth und Pres-

ident Hans-Dieter Heuzeroth. Weitere Exemplare erhielten die Elferräte Christa Hauff, Heike und Klaus-Dieter Weil, Henni Bender, Karl-Heinz und Gabriele Küm-

meth, Joschi Czich, Gerhard Krock und Dieter Sänger (Ehrenvorsitzender und Schriftführer des Ehrensenates) sowie die Angehörigen des Ehrensenats Präsident Norbert Dörholt, Vizepräsident Alfons Buschen und Schatzmeisterin Ruth Frischkorn. Außerdem überreichte der Vorstand den Verdienstorden nachträglich an Marcel Nienaber. „Verdienstorden werden normalerweise bei der Saisonöffnung vergeben. Wenn da jemand verhindert ist, bekommt er ihn dann beim Ordensfest“, erklärt Sitzungspräsident Peter Thalau. Es erfüllt zudem die Funktion eines kleinen Neujahrsempfangs und gibt den Fastnachtsaktiven Gelegenheit, kurz vor Beginn der heißen Phase nochmal in aller Ruhe miteinander zu plaudern. **hn**

# Römer-Orden für drei Sindlinger



Frankfurter Orden erhielten (von links) Andrea Schröder (hier mit Tochter Jana, seit drei Jahren Tanzmariechen des 1. SKV), Bernhard Roth und Roswitha Adler. Foto: Hans-Dieter Heuzeroth

Nicht nur der eigene Verein verteilt gerne Orden – auch Verbände und Kommunen zeigen damit ihre Wertschätzung für die Pflege des närrischen Brauchtums. In Frankfurt verlieh Oberbürgermeister Peter Feldmann beim Neujahrsempfang im Römer diverse Auszeichnungen. Drei davon erhielten Sindlinger Fastnachtsaktive: Andrea Schröder und

Bernhard Roth wurden mit dem Römerschild zum Goldenen Frankfurter Adler geehrt, Roswitha Adler bekam das Jokus-Wappenschild zum Goldenen Frankfurter Adler. Dazu gratulierte ihnen neben dem Oberbürgermeister Frankfurts neues Prinzenpaar, Prinz Michael VII. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Catharina Sophia I. **hdh**

**Hotel Post**  
 Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV  
**Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen**  
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 \* 65931 Frankfurt am Main \*  
 Telefon 069-37010 \* Fax 0049-69-3701502  
 www.airporthotel-post.de \* E-Mail: info@airporthotel-post.de

---

**Restaurant Poststuben**

Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

**KFZ KÜMMETH e.K.**  
 Meisterservice für Ihr Auto

**Und auch bei Schnee und Eis stehen wir bereit Ihr Auto sicher auf die Straßen zu bringen!**

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83  
 65931 Frankfurt/Sindlingen  
 Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15  
 kfzkuemmeth@t-online.de  
 www.kfz-kuemmeth.de

**Willi & Andreas Schmitt**  
 Schreinerei

Andreas Schmitt  
 Inhaber · Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
 Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97  
 Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de  
 www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Rollläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente in Holz, Kunststoff und Aluminium

**Forum für Vereine**

Veranstaltungen, Fahrten, Ehrungen: Lassen Sie alle wissen, was sich in Ihrem Verein tut – im Simobla. Schicken Sie einfach eine Mail an [simobla@sindlingen.de](mailto:simobla@sindlingen.de)

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!  
 Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

**HAARSTUDIO VENERA**

Allesinstr. 32  
 65931 Frankfurt/Sindlingen  
 Tel.: 0 69 - 37 58 89 58  
 haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:  
 Mi - Di 08:30 - 15:00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Do - Fr 08:30 - 18:30 Uhr  
 Samstag 08:00 - 15:00 Uhr

Gebrüder Langenberg GmbH  
 Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb

Krümmling 3a  
 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
 Telefon: (069) 372519  
 Telefax: (069) 372376  
 E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de

Partner von automotive systems FESTOOL



Evangelische Gemeinde

# Neues Jahr beginnt mit altem Bekannten

## Pfarrer Helwig Wegner-Nord hält die Gastpredigt

Eine ehemalige Konfirmandin kam extra nach Sindlingen. Auch andere Angehörige der evangelischen Gemeinde freuten sich, einen alten Bekannten wiederzusehen: Beim Gottesdienst zum Neuen Jahr mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus predigte Pfarrer Helwig Wegner-Nord, der von 1977 bis 1984 als Pfarrer in der „Arche“ wirkte, der evangelischen Gemeinde in Sindlingen-Nord.

Der heutige Pfarrer Ulrich Vorländer hatte ihn als Gastredner eingeladen. Helwig Wegner-Nord kam dem gerne nach. „Ich kam 1977 mit 28 Jahren nach Sindlingen. Es war meine erste eigene Pfarrstelle und eine wichtige, prägende Zeit für mich“, sagt er. Nach dieser Gemeindezeit absolvierte er eine Ausbildung beim Fernsehen und arbeitete fortan in der Publizistik der evangelischen Kirche. Er war Rundfunkbeauftragter, sprach unter anderem das „Wort zum Sonntag“ in der ARD und wurde schließlich Leiter des Medienhauses der evangelischen



Pfarrer Helwig Wegner-Nord traf in Sindlingen viele alte Bekannte.

Kirche Hessen-Nassau. Mit 65 Jahren verabschiedete er sich in den Ruhestand, produziert aber immer noch Beiträge fürs Radio. „Das ist

schon ein Unterschied zur Predigt von der Kanzel“, sagt er. Im Studio spricht er zu einer anonymen, unsichtbaren Menge. In der Kirche sehen ihn die Menschen direkt an. In der Predigt griff er das Jahresmotto der evangelischen Kirche auf: „Nehmt einander an, wie Christus Euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15/7). Der Frauenchor Germania gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Mit Werken von Georg Friedrich Händel (Lascia ch'io pianga und

Dank sei Dir Herr) sowie „I will call upon the Lord“ und dem schwungvollen Spiritual „Ev'ry time I feel the spirit“ am Ende leiteten sie über zum geselligen Beisammensein im Gemeindehaus. Dort hatten Elke Weber und weitere Helferinnen Häppchen vorbereitet und Sektgläser gefüllt. Viele der rund 150 Besucher des Gottesdienstes nahmen die Gelegenheit wahr, miteinander zu plaudern oder ihrem ehemaligen Gemeindepfarrer die Hand zu schütteln. **hn**



Für Fritz Weber (rechts), Enkel des ersten evangelischen Sindlinger Pfarrers Ludwig Weber, ist der Besuch des Empfangs Ehrensache.



Zeit zum Plausch mit Freunden und Bekannten bot der Neujahrsempfang der evangelischen Gemeinde.

## Reiterverein: Noch dreimal Ponystunde

Aufgrund großer Nachfrage verlängert der Reiterverein Sindlingen die Ponystunde für Kleinkinder (in Begleitung der Eltern) und Kinder bis März. Nächster Termin ist Sonntag, 8. Februar, von 14 bis 15 Uhr.

In der Ponystunde können jeden zweiten Sonntag junge Pferdefreunde ab drei Jahren die Ponys des Reitervereins kennenlernen. Sie dürfen sie streicheln und beim Putzen, Satteln und Trensen helfen. Abwechslend werden die jungen Pferdefreunde von den Übungsleitern geführt und können sich beim Reiten mit den Bewegungen der Ponys vertraut machen.

Je nach Wetter findet das geführte Reiten auf dem Reitplatz im Park oder in der Vereinsreithalle statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Feste Schuhe und eine Hose werden empfohlen. Wenn ein Fahrradhelm vorhanden ist, kann dieser

gerne mitgebracht werden, ansonsten können Reithelme geliehen werden. Die Mithilfe der Eltern ist normalerweise nicht nötig, nur bei sehr jungen oder vorsichtigen Kindern ist ein wenig Beistand gefragt. Die begleitenden Eltern sollten auch feste Schuhe tragen und benötigen wie ihre Kinder keine Vorkenntnisse. Die Ponys werden allein von den Übungsleiterinnen geführt. Die Kosten für die Ponystunde betragen 15 Euro pro Kind und pro Stunde. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Voranmeldung unbedingt notwendig unter: [rvs\\_ponystunde@gmx.de](mailto:rvs_ponystunde@gmx.de).

Termine sind die Sonntage 8. und 22. Februar sowie 8. März jeweils von 14 bis 15 Uhr. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Reitervereins Sindlingen e.V.: [www.reiterverein-sindlingen.de](http://www.reiterverein-sindlingen.de). **simobla**

### SCHMERZSCHLUCKER

DIE INNOVATION GEGEN RÜCKENSCHMERZEN UND VERSPANNUNGEN

- + wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor





**BAUER & PARTNER** GMBH

... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst  
Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof  
[www.orthopaedie-bauer.de](http://www.orthopaedie-bauer.de)

### Zahnarztpraxis

Dr. M. Valentin MSc.  
Master of Science

Sprechzeiten:  
Montag bis Donnerstag 9-14 Uhr und  
15-18 Uhr • Freitag 9-14 Uhr

Huthmacherstrasse 1a  
65931 Frankfurt Sindlingen  
Telefon: 069-37108811  
Email: [praxis@zahnarzt-valentin.de](mailto:praxis@zahnarzt-valentin.de)

Spezialisiert auf Angstpatienten



CHRISTOPH **tratt**  
Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien

Sindlinger Bahnstrasse 30  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon: 069-37 33 76  
Telefax: 069-37 16 78  
[www.Christoph-Tratt.de](http://www.Christoph-Tratt.de)  
[tratt.saniheiz@t-online.de](mailto:tratt.saniheiz@t-online.de)



Raum für Ihre Nachrichten

Geburt, Jubiläum, Hochzeit oder Trauerfall – Durch eine Anzeige im Simobla erfahren alle Sindlinger davon.  
**Infos telefonisch unter 069 37000 222 oder per Email [simobla@sindlingen.de](mailto:simobla@sindlingen.de).**

Chancen ohne Risiken!

Investieren Sie in Sicherheit: der Allianz SchatzBrief IndexSelect. Dieses Altersvorsorgeprodukt bietet die Chancen des Kapitalmarkts. Aber ohne die Risiken – Gewinne werden jährlich festgeschrieben und bleiben bis Laufzeitende sicher. Ich berate Sie gerne.



**Melanie Lünzer**

Allianz Generalvertreterin  
Bologarostraße 160, 65929 Frankfurt am Main  
[melanie.luenzer@allianz.de](mailto:melanie.luenzer@allianz.de), [www.allianz-luenzer.de](http://www.allianz-luenzer.de)  
Tel. 0 69.30 65 73, Fax 0 69.30 20 87





erst recht!

- ✓ Sicher in die Zukunft
- ✓ Ausgezeichnete Qualität
- ✓ Bequemer Service



- dazu stehen wir! -  
Und Sie?



Wirz- Fernsehtechnik

Zehnthofgasse 1  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
**Tel.: 069 - 37 1111**  
E-Mail: [spwirz@t-online.de](mailto:spwirz@t-online.de)  
[www.iq-wirz.de](http://www.iq-wirz.de)

## Anwohner wünschen sich Bus zum Bahnhof

Für Zeilsheimer gibt es mit dem Bus der Linie 57 einen Zubringer zur S-Bahn. Der Kleinbus fährt sowohl den Zeilsheimer als auch den Sindlinger S-Bahnhof an. Sindlinger jedoch profitieren nicht davon. Denn von Zeilsheim kommt rollt der 57-er nur bis zum Kreisel, dreht dort und macht sich wieder auf den Rückweg. Sindlingen-Süd bleibt außen vor. Sindlingen-Nord hat auch nichts von der Linie, findet Marion Jung-Boulaïoune. Sie wohnt am Rand der Hugo-Kallenbach-Straße, ist gehbehindert und tut sich schwer mit dem Weg zum Bahnhof. „Warum kann der Bus nicht noch durch un-

sere Siedlung bis zum Wendehammer fahren?“, fragt sie: „Dann könnte er all die Leute mitnehmen, das wäre eine enorme Erleichterung für die vielen Älteren hier“. Es herrscht täglich reger Fußverkehr in der Straße. Schüler und Eltern mit Kindern, die zur privaten Kita Fluggi-Land oder zur Internationalen Schule wollen und den öffentlichen Nahverkehr nutzen, müssen den Weg von der Bahnstraße oder von einem der beiden Bahnhöfe aus zu Fuß bewältigen. Ältere würden es überdies begrüßen, wenn sie durch den Bus eine direkte Anbindung an den Aldi-Markt hätten, sagt Marion Jung-Boulaïoune. **hn**

# HANS-JOACHIM STIER



Farbenstraße 48

65931 Frankfurt am Main-Sindlingen

Telefon 069/3749 93

Telefax 069/3710 80 33



## SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG



Serie Handel, Handwerk und Gewerbe

# Generationen sind sich einig: Hier schmeckt's

Mirjana und Ante Budimir betreiben seit 22 Jahren das Restaurant „Opatija“ Sindlingen hat seinen Einwohnern einiges an Geschäften und Dienstleistungen zu bieten. In einer Serie stellen wir die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe vor. Heute: Restaurant Opatija



Er kocht, sie backt und beide fühlen sich in Sindlingen zuhause: Mirjana und Ante Budimir.

Wie kriegt er das nur hin? Die Frage hört Ante Budimir öfter. Seit 22 Jahren bewirten er und seine Frau Mirjana das Restaurant Opatija. In dem hellen, freundlichen Gastraum auf dem Gelände des Kanuclubs Kapitän Romer servieren die beiden kroatische und internationale Gerichte von nicht nur hoher, sondern auch gleichbleibender Qualität.

„Vor kurzem waren vier Gäste aus Eppstein hier. Eine Dame bestellte Leber. Hinterher sagte sie: „Wie machen Sie das nur? Die Leber schmeckt genauso wie eine, die ich vor über 20 Jahren in Eppstein gegessen habe!“, berichtet Ante Budimir. Kein Wunder. Es war der gleiche Koch. Denn bevor Budimirs nach Sindlingen kam, arbeiteten sie im Eppsteiner Traditionslokal

„Pflasterschisser“. „Mein Bruder hatte es übernommen und brauchte einen Koch. Da ich den Beruf gelernt habe, zog ich 1984 von unserem Heimatort Sibenik an der Adriaküste nach Deutschland“, erzählt der Einundfünfzigjährige. Seine Freundin Mirjana blieb zurück. Sie beendete die Schule und lernte Bürokauffrau. Dann folgte sie Ante Budimir nach Deutschland. In Eppstein half sie im Restaurant. „Ich habe gleich gemerkt, dass mir die Arbeit im Service gefällt. Ich finde es schön, mit Menschen zu tun zu haben, sie willkommen zu heißen und zu bewirten“, sagt die heute Fünfundvierzigjährige. Deutsch lernten beide schnell. „Das ist wichtig. Man möchte doch mit den Leuten reden, kommunizieren“, finden sie.

„Ich hatte den Traum, selbständig zu

werden“, schildert Ante Budimir den weiteren Werdegang. Nach neun Jahren in Eppstein wies ein Freund die beiden darauf hin, dass für das „Opatija“ in Sindlingen ein neuer Pächter gesucht werde. „Wir haben es uns angesehen, es hat uns gleich gefallen. Das schöne Licht, Garten, Terrasse und Wohnräume, das erschien uns ideal“, erinnern sich die beiden. Mit dem Kanuclub als Vermieter wurden sie rasch einig. Im März 1993 eröffneten sie und erwarben schnell einen guten Ruf. „Da kann man prima essen, Preis und Leistung stimmen“, urteilten viele Sindlinger.

Etlliche wurden Stammgäste. Familien feiern Geburtstage, Taufen und weitere Ereignisse genauso gerne im „Opatija“ wie Vereine und Parteien das Kolleg für Versammlungen nutzen. Alle begrüßt Mirjana Budimir

mit ihrem freundlichen Lächeln, häufig erkundigt sie sich nach dem Ergehen von Verwandten: „Wir haben viele Gäste über Generationen, lernen über die Jahre die ganze Familie kennen vom Opa über den Vater bis zu den Enkeln“, sagt Mirjana Budimir. „Manchmal sagt uns jemand: Hier haben wir geheiratet, jetzt feiern wir Taufe“, freut sie sich über die Treue der Kunden.

Selbst brachten die Beiden 1993 einen 18 Monate alten Jungen mit, zu dem sich 1995 ein Schwesterchen gesellte. 2003 wurde die Wohnung um einen Anbau erweitert, 2005 kam Tochter Julia zur Welt. Die älteren Kinder studieren, die jüngste Tochter geht derzeit in die vierte Klasse. Budimirs leben gerne in Sindlingen. „Wir fühlen uns den Menschen verbunden“, sagen sie: „Es sind viele, die man nun schon lange kennt“. Sie sind Mitglieder im Gewerbeverein FHHG, im Turnverein, Kanuclub und Chorgemeinschaft. Viel Werbung machen sie nicht, brauchen sie auch nicht. Die Empfehlungen zufriedener Gäste haben längst dazu geführt, dass sie Besucher aus dem weiten Umkreis, aus Wiesbaden, dem Taunus oder von weiter mainabwärts bewirten. „Die Leute schätzen es, dass es bei uns immer gleich gut schmeckt“, bekommen die beiden immer wieder bestätigt. Bleibt die eingangs gestellte Frage: Wie machen sie das? „Ich koche mit Herz“, sagt Ante Budimir. Und mit frischen Zutaten, die er jede Woche aus dem Kalbacher Frischezentrum holt. „Ich möchte immer, dass sich die Leute willkommen fühlen. Der Rest passiert von selbst“, ergänzt Mirjana Budimir. **hn**

**Infos:** Das Restaurant Opatija liegt in der Weinbergstraße 59 A auf dem Hochofer des Mains. Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11.30 bis 14 und 17.30 bis 23 Uhr, Donnerstag



Mirjana Budimir versteht sich auf geschmackvolle Tischdekorationen zu besonderen Anlässen.

und Samstag von 17.30 bis 23 Uhr, Montag ist Ruhetag. Tische können unter der Nummer 37 36 37 reserviert werden. Details über die vor-

handenen Räume, die Speisekarte und weitere Infos finden sich im Internet unter [www.restaurant-opatija-frankfurt](http://www.restaurant-opatija-frankfurt)

## Fastnachtsparty für Kinder

Das Kinder- und Jugendhaus veranstaltet am Dienstag, 17. Februar, seine traditionelle „Fassenachtsparty“ für Kinder bis elf Jahre. Wie in den letzten Jahren können sie im Partykeller tanzen und spielen. Wer nicht verkleidet oder geschminkt hinkommt, hat noch Gelegenheit, das dort nachzuholen. Eröffnet wird das bunte Treiben mit einem Auftritt von Mitgliedern der Kindergarde des Ersten Sindlinger Karnevalvereins. Danach sorgen ein Fotogrammassen-Wettbewerb, ein Quiz, Schokokussspiele, Kostümpremierung und ein Bastelangebot für kurzweilige Unterhaltung. Neue Kräfte verleihen Essen und Trinken in einem Bistro.

Das Mitarbeiterteam des Kinder-

und Jugendhaus weist darauf hin, dass Kinder unter sechs Jahren nur in Begleitung eines Elternteils Einlass finden. Eine Aufsichtspflicht seitens der Veranstalter besteht bei der Party nicht! Der Eintritt beträgt pro Kind zwei Euro, Eltern zahlen die Hälfte. Im Eintrittspreis enthalten sind ein Hot-Dog oder eine Wundertüte. „Also: Verkleiden, Schminken, Hingehen und Spaß haben“, empfiehlt das Team vom Kinderhaus!

Einlass ist um 14.11 Uhr, Ende um 17.11 Uhr. Nähere Informationen gibt es im Kinder- und Jugendhaus Sindlingen, Sindlinger Bahnstraße 124 (neben der Stadtbücherei), Telefon 069-37 56 17 119 (ab 10 Uhr). **simobla**

## Der Krieg in Bildern

Um das weite Feld der Kriegssituationen im Ersten Weltkrieg geht es am Montag, 23. Februar, bei einem Vortrag im evangelischen Gemeindehaus. Die Hofheimer Stad-

tarchivarin Roswitha Schlecker spricht auf Einladung des Sindlinger Heimat- und Geschichtsvereins über das Thema unter dem Titel „Von der Propaganda bis zum Kitsch“. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Günther Weide

Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS

AGFEO



KATHREIN

Antennen - Electronic

RITTO

SSS SIEDLE

Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

**HEUSE TT BESTATTUNGEN**  
In guten Händen

Wir stehen Ihnen einfühlsam und hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:  
**0800 6080908**

Sindlinger Bahnstraße 77  
65931 Frankfurt am Main

[www.heuse-bestattungen.de](http://www.heuse-bestattungen.de)

## Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien  
**Mohr & Emert**

**Mohr & Emert**  
DAS BLUMENHAUS

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65

Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen  
Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

[www.mohr-emert.de](http://www.mohr-emert.de)

**fhhg**  
SINDLINGEN E.V.

## Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

### Redaktionsadresse:

Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,  
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: [simobla@sindlingen.de](mailto:simobla@sindlingen.de)

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

**Satz und Druck:** Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilshaus  
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer  
der 20. eines Monats.